

III. Bataillon – Schützenverein Lohne e.V. von 1608

Protokoll über die Bataillonsversammlung am 17.02.2011

in der Gaststätte Kaffee-Zeit, Lohne

Um 19.40 Uhr eröffnete Major Paul Engelmann eine außer der Reihe einberufene Bataillonsversammlung um hauptsächlich Informationen des Regimentsvorstandes bezüglich der Generalversammlung im März an die Kompanievorstände des 3. Bataillons weiterzugeben. Begrüßt wurden 22 Teilnehmer aus allen 8 Kompanien.

Major Paul Engelmann gab bekannt, dass auf der Generalversammlung des Regimentes eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um 10 € pro Schütze ab 20 Jahren beschlossen werden soll. Am 07.02.2011 erläuterte Präsident Woithe den Kommandeuren und Adjutanten des Regimentes die Gründe für diese Erhöhung.

Zunächst soll die Beitragserhöhung zur Deckung der laufenden Kosten herangezogen werden. Insbesondere mit der Erhöhung der Heizkosten und den Mehrkosten für Musikkapellen, sowie unvorhergesehenen notwendigen Ausgaben, z. B. Reparaturen an den Schießanlagen, bewegt sich der Verein kaufmännisch gesehen auf einem schmalen Grat. Die Einnahmen des Bewirtschaftungsvertrages werden bis zur Tilgung des Schützenhofes in ca. 6 bis 7 Jahren nicht zur Verfügung stehen.

Weiter sieht das Regiment Handlungsbedarf in folgenden Bereichen:

Die Schießanlagen des Regimentes sollen in den nächsten Jahren auf den aktuellen technischen Stand gebracht werden. Der Luftgewehrstand soll mit Fenstern, einer neuen Decke und einem Auswerteraum sowie einer modernen, elektronischen LG-Anlage versehen werden (Kosten ca. 85.000 €). Beim KK-Stand drohen Stilllegungsprobleme aufgrund der maroden Umzäunung. Diese muss unverzüglich erneuert werden (Kosten ca. 15.000 €). Auch der KK-Stand soll mittelfristig zu einer modernen Anlage umgebaut werden (Kosten ca. 160.000 €). Ziel ist es, wie bei nahezu allen kleineren Vereinen derzeit schon vorhanden, eine wettbewerbsfähige Schießanlage zu schaffen. Insbesondere dem Lohner Schützenverein, als größtem Verein im Umkreis, würde dieses gut zu Gesicht stehen. Außerdem soll die Schlackefläche südlich des Schützenhofes neu gepflastert werden (Kosten ca. 10.000 €). Eine finanzielle Unterstützung der Stadt wird es nur unter der Voraussetzung geben, wenn sich der Verein selber einbringt. Dies soll durch Beitragserhöhung und wo möglich durch Eigenleistung erfolgen.

In der Aussprache zu vorgenannten Punkten wurde angemerkt, dass hauptsächlich die Schützen, die aktiv am Schützenleben teilnehmen, von dieser Erhöhung profitieren. Der Beitrag von 30 € liegt im Vergleich u. a. zu Vereinen im unteren Preisniveau. Kritisch betrachtet wurden die Umbaumaßnahmen der Schießhalle.

Weiter gab Major Paul Engelmann bekannt, dass auf der Generalversammlung außerdem die Neuwahl des Oberfähnrichs und somit auch eine teilweise Neubesetzung des Fahnenzuges anstehen.

Termine für das Schützenjahr 2011 wurden bekanntgegeben.

Die Fahrradtour fällt aufgrund des Bataillonsschießens mit gleichzeitigem Familienfest in diesem Jahr aus.

Offizielles Ende der Veranstaltung war um 21.45 Uhr.

gez. Frank Sander
(Adjutant III. Bataillon)